

Jahrbuch
des
Deutschen Adels.



VIN

224

Ä

7

Jahrbuch des Deutschen Adels

herausgegeben
von der
Deutschen Adelsgenossenschaft.

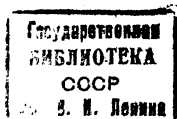


Erster Band. 1896.

4 5 6

Berlin.
Verlag von W. G. Bruer.

Ä



и 18194-62

Vorwort.

Um das reiche Ergebniß der Matrikel-Arbeiten der von der deutschen Adelsgenossenschaft eingesetzten Kommission weiteren Kreisen des deutschen Adels zugänglich zu machen, ist beschlossen worden, dasselbe in einem Jahrbuche zu veröffentlichen, dessen ersten Band die Redaktion hiermit der Oeffentlichkeit übergiebt.

Erste Kräfte auf genealogischem und heraldischem Gebiete sind seit Jahresfrist thätig gewesen, dieses Unternehmen zu einem in jeder Beziehung hervorragenden zu gestalten. Dem deutschen Adel soll ein auf wissenschaftlicher Grundlage aufgebautes Nachschlagewerk geboten werden, dessen Inhalt — von den betreffenden Familien meist selbst herrührend — fachverständig geprüft und bearbeitet worden ist, und ein genaues Bild des gesammten deutschen Adels geben soll. Besonderer Werth ist gelegt auf das Verhältniß einer jeden Familie zum Grundbesitze, auf die Beziehungen der einzelnen Mitglieder zu den deutschen Höfen, auf ihre Civil- und Militärbedienstungen, sowie endlich auf die wechselseitigen Verschwägerungen. Das Jahrbuch wird über jedes Adels-Geschlecht genaue und auf ihre Richtigkeit geprüfte Angaben über Konfession, Ursprung bezw. Erwerb des Adelsstandes, über Fideikomnisse und Familiengüter und über Erbämter und Würden bringen.

Das Wappen jeder Familie ist genau beschrieben und eine stilgerechte, den Gesetzen der Heraldik entsprechende Zeichnung beigelegt worden.

Jeder Artikel wird durch eine kurze Uebersicht über die Geschichte des betreffenden Geschlechts, mit Aufzählung der Stammreihen der noch blühenden Linien, Aeste und Zweige eingeleitet. Den Hauptwerth des Werkes wird der Umstand bilden, daß der Genealogie der letzten drei bis vier Generationen eine besondere Sorgfalt gewidmet worden ist. Von jedem einzelnen Träger eines adeligen Namens werden in richtiger Folge die Vornamen, mit Hervorhebung des Rufnamens, Ort, Tag, Monat und Jahr seiner Geburt, bezw. seiner Vermählung und seines Todes aufgeführt. Ferner ist von jedem mündigen Mitgliede der derzeitige Wohnort angegeben. Bei Angehörigen des Heeres und der Marine ist Charge und Truppentheil genannt. Bei zur Disposition gestellten bezw. verabschiedeten Offizieren sind die letzte Charge und der Truppentheil hervorgehoben bezw. das Regiment, dessen Uniform der Betreffende zu tragen befugt ist. Bei Ordensauszeichnungen hat man sich aus verschiedenen Gründen darauf beschränkt, nur die adeligen Orden, d. h. solche, die nur an Adelige von Geburt verliehen werden, bezw. den Adelsstand verleihen, zu nennen.

Dieser reiche Inhalt ist, wie schon eingangs hervorgehoben, in seinen Einzelheiten einer eingehenden, sachmännischen Prüfung unterzogen worden, und die Herausgeber glauben in der Annahme nicht fehlzugehen, daß das „Jahrbuch des Deutschen Adels“, was Reichhaltigkeit, übersichtliche Anordnung und Zuverlässigkeit des Inhalts anlangt, ein Ereigniß in der genealogischen Litteratur bilden wird.

Erfreulicherweise sind während der umfassenden Vorarbeiten der Redaktion aus den Kreisen des Deutschen Adels mannigfache Beweise reger Theilnahme durch Einsendungen aller Art zugegangen. Sie lassen darauf schließen, daß die genealogischen Bestrebungen in Adelskreisen, die sich in unserer